



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

NÜRNBERGER
Beteiligungs-AG

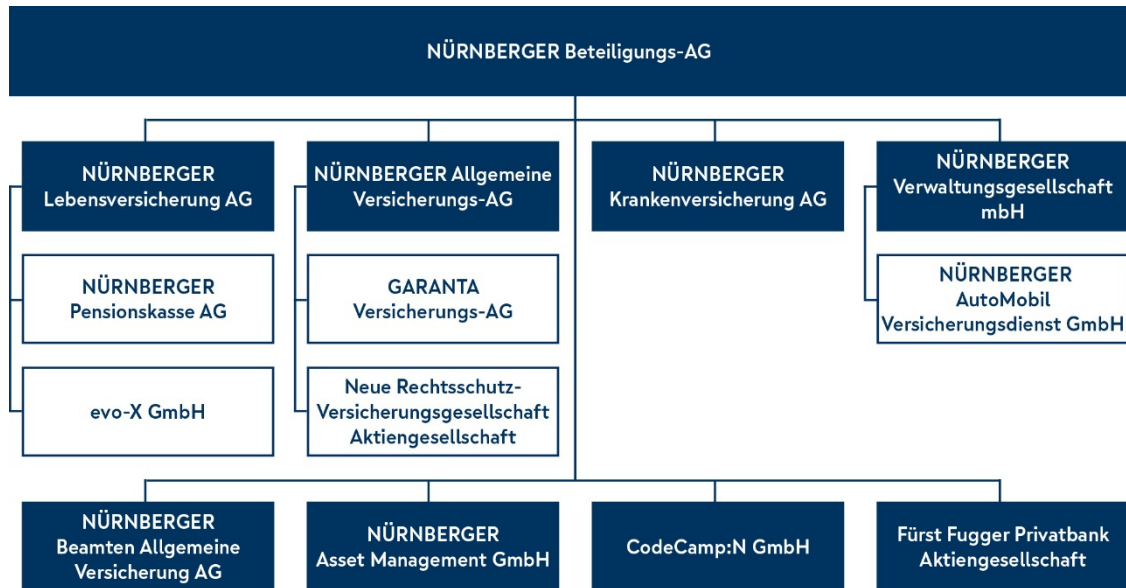
Halbjahres-
finanzbericht
2026

NÜRNBERGER Beteiligungs-AG

Halbjahresfinanzbericht zum Geschäftsjahr 2026

NÜRNBERGER Versicherung

Die Einbindung der wesentlichen Unternehmen der NÜRNBERGER Versicherung in unsere Gruppenstruktur stellt sich wie folgt dar:



NÜRNBERGER in Zahlen

		1. Halbjahr 2026	Veränderung zum Vorjahr	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Eigenkapital	Mio. EUR	914	2,4%	893	903
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. EUR	1.785	- 4,3%	1.866	1.935
Erträge aus Kapitalanlagen	Mio. EUR	407	4,1%	390	378
Provisionserlöse	Mio. EUR	41	11,2%	36	33
Konzernumsatz	Mio. EUR	2.232	- 2,7%	2.293	2.346
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	Mio. EUR	1.276	3,1%	1.238	1.346
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	Mio. EUR	197	- 32,1%	291	369
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	124	94,3%	64	- 10
Konzernergebnis	Mio. EUR	49	2,0%	48	- 23
Kapitalanlagen	Mio. EUR	36.993	5,7%	34.982	34.582
Neu- und Mehrbeiträge	Mio. EUR	172	- 13,2%	197	276
Versicherungsverträge	Mio. Stück	5,152	- 6,3%	5,498	5,758
Mitarbeiter/innen im Innendienst		3.034	- 8,1%	3.302	3.613
Mitarbeiter/innen im Außendienst		409	- 15,5%	484	529
Auszubildende		86	- 18,9%	106	117

Unsere Geschäfts- und Halbjahresfinanzberichte sowie weitere aktuelle Informationen zur NÜRNBERGER Versicherung und zur Aktie der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG finden Sie auch im Internet (www.nuernberger.com) in der Rubrik „Investor Relations“.

NÜRNBERGER Beteiligungs-AG
Ostendstraße 100
90334 Nürnberg

info@nuernberger.de

Inhaltsverzeichnis

1

Allgemeines

Seite

1

8

- 4 NÜRNBERGER Versicherung
- 5 NÜRNBERGER in Zahlen
- 6 Inhaltsverzeichnis
- 7 Aufsichtsrat und Vorstand

2

NÜRNBERGER Konzern

Seite

9

32

- 10 Zwischenlagebericht
zum 1. Halbjahr 2026
- 10 Wirtschaftsbericht
- 10 Entwicklung des Konzerns
- 12 Entwicklung der Geschäftsfelder
- 12 NÜRNBERGER Lebensversicherung
- 14 NÜRNBERGER Krankenversicherung
- 15 NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung
- 16 Bankdienstleistungen
- 16 Weitere Leistungsfaktoren
- 17 Risikobericht
- 18 Chancen- und Prognosebericht
- 20 Konzernbilanz
- 22 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 24 Eigenkapitalspiegel
- 26 Kapitalflussrechnung
- 27 Konzernanhang

Generell gilt:

Bei den in Klammern angegebenen Zahlenwerten handelt es sich um die entsprechenden Vorjahreswerte.

Personen- und Funktionsbezeichnungen stehen für alle Geschlechter gleichermaßen.

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

- **Marion Ebentheuer,**
Vorsitzende bis 8. Juli 2026
- **Hartwig Löger,**
seit 6. Juli 2026 ,
Vorsitzender seit 8. Juli 2026
- **Eva Amschler,***
stellv. Vorsitzende
- **Gerhard Lahner,**
seit 6. Juli 2026,
stellv. Vorsitzender seit 8. Juli 2026
- **Dr. Ludger Arnoldussen,**
bis 2. Juni 2026
- **Christine Bruchmann**
- **Jan Duscheck***
- **Peter Forster***
- **Manuela Kiechle,**
bis 2. Juni 2026
- **Burkhard Oppenberg**
- **Prof. Dr. Christian Rödl**
- **Jens-Uwe Schmiedecke***
- **Birgit Weiß***
- **Mirko Wolf***

*Arbeitnehmersvertreter

Vorstand

- **Harald Rosenberger,**
Vorsitzender,
Unternehmensentwicklung,
Human Resources,
Unternehmenskommunikation
- **Katja Briones-Schulz,**
Lebensversicherung,
Krankenversicherung,
Kapitalanlagen
- **Christine Kaaz,**
Schaden- und Unfallversicherung
- **Dr. Peter Ott,**
Governance-System und
Konzernstruktur,
Recht und Compliance,
Revision,
Risikomanagement,
Planung und Steuerung,
Rechnungswesen,
Steuern,
Asset Management und Bankgeschäfte,
Interne Dienste
- **Wolfram Politt,**
Operations und
Kundenbeziehungsmanagement,
Informationstechnik und Digitalisierung
(seit 1. März 2026),
Datenschutz (seit 1. März 2026)
- **Andreas Politycki,**
Vertrieb,
Marketing
- **Dr. Thomas Reimer,**
bis 28. Februar 2026,
Datenschutz,
Informationstechnik und Digitalisierung

10	Zwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2026
10	Wirtschaftsbericht
10	Entwicklung des Konzerns
12	Entwicklung der Geschäftsfelder
12	NÜRNBERGER Lebensversicherung
14	NÜRNBERGER Krankenversicherung
15	NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung
16	Bankdienstleistungen
16	Weitere Leistungsfaktoren
17	Risikobericht
18	Chancen- und Prognosebericht
20	Konzernbilanz
22	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
24	Eigenkapitalspiegel
26	Kapitalflussrechnung
27	Konzernanhang

Zwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2026

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht gibt einen Überblick zur Geschäftsentwicklung des NÜRNBERGER Konzerns im 1. Halbjahr 2026. Er wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) aufgestellt. Darüber hinaus ist der Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 16 zur Zwischenberichterstattung berücksichtigt.

Wirtschaftsbericht

Entwicklung des Konzerns

Der Konzernumsatz, der sich aus den gebuchten Bruttobeiträgen, Erträgen aus Kapitalanlagen und Provisionserlösen zusammensetzt, lag im 1. Halbjahr 2026 mit 2,232 (2,293) Mrd. EUR um 2,7 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Während bei den gebuchten Bruttobeiträgen Rückgänge zu verzeichnen sind, konnten die Erträge aus Kapitalanlagen und die Provisionserlöse gesteigert werden.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit übertraf mit 125,4 Mio. EUR den Vorjahreswert von 63,8 Mio. EUR deutlich. Aus der Bildung von Rückstellungen im Rahmen des Effizienzprogramms „Fit für die Zukunft“ entstand ein außerordentlicher Aufwand von 1,3 Mio. EUR. Aus Steuern ergab sich ein Aufwand von 75,4 (16,1) Mio. EUR, wesentlich für den Anstieg war ein stark gestiegener Steueraufwand im Segment Lebensversicherung. Das Konzernergebnis für das 1. Halbjahr betrug somit 48,7 (47,7) Mio. EUR. Bei einer Verbesserung des versicherungstechnischen Ergebnisses im Segment Schaden- und Unfallversicherung auf 4,7 Mio. EUR, verschlechterte sich im Segment das Halbjahresergebnis aufgrund des Kapitalanlageergebnisses. Dieses war im Vorjahr insbesondere durch die Veräußerung der Bene Assicurazioni stark positiv beeinflusst.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stellt die Ertragslage nach Sparten dar. Für die folgenden Erläuterungen in der Gesamtsicht haben wir die einzelnen Positionen zusammengefasst:

	1. Halbjahr 2026 in Mio.EUR	1. Halbjahr 2025 in Mio.EUR
Gebuchte Bruttobeiträge	1.784,9	1.866,0
Verdiente Beiträge f. e. R. ¹	1.580,1	1.627,7
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	91,9	121,2
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung	282,3	298,7
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	15,0	- 49,7
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	967,2	22,8
Technischer Zinsertrag aus der Schaden- und Unfallversicherung	- 0,8	- 0,8
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R. ¹	3,4	2,7
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. ¹	- 1.276,4	- 1.238,0
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 1.046,5	- 162,0
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R. ¹	- 234,2	- 218,9
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R. ¹	- 197,5	- 291,0
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R. ¹	- 36,5	- 29,1
Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	- 17,8	- 17,4
Sonstige Erträge	99,8	88,9
Sonstige Aufwendungen	- 104,6	- 90,7
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-	- 0,6
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	125,4	63,8

	1. Halbjahr 2026 in Mio.EUR	1. Halbjahr 2025 in Mio.EUR
Außerordentliches Ergebnis	- 1,3	-
Ergebnis vor Steuern	124,1	63,8
Steuern	- 75,4	- 16,1
Konzernergebnis	48,7	47,7

¹für eigene Rechnung

Nachfolgend werden die einzelnen Ergebnisbestandteile aus dem Versicherungsgeschäft, den Kapitalanlagen und den sonstigen Ergebnisbereichen erläutert.

Versicherungsgeschäft

Im 1. Halbjahr 2026 erzielten wir insgesamt Neu- und Mehrbeiträge von 172,0 (197,4) Mio. EUR. Am 30. Juni 2026 befanden sich 5,152 (5,498) Mio. Versicherungsverträge im Bestand. Die gesamten verdienten Beiträge f. e. R. erreichten mit 1.580,1 (1.627,7) Mio. EUR den Vorjahreswert nicht.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. lagen mit 1.276,4 (1.238,0) Mio. EUR um 3,1 % über dem Vorjahr. Aus der Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, die die Deckungsrückstellung sowie die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen umfassen, ergab sich per saldo ein Aufwand von 1.046,5 (162,0) Mio. EUR. Dabei entstand aus der Brutto-Deckungsrückstellung für das konventionelle Geschäft ein Ertrag (im Vorjahr Aufwand) von 45,2 (284,9) Mio. EUR. Berücksichtigt ist hier auch ein Ertrag aus der Auflösung der Zinszusatzreserve/Zinsverstärkung von 28,1 (28,1) Mio. EUR. Aus der Brutto-Deckungsrückstellung für die fondsgebundene Versicherung resultierte – analog zur Entwicklung der entsprechenden Kapitalanlagen – ein Aufwand (im Vorjahr Ertrag) von 1.111,7 (126,5) Mio. EUR. Die Zuführungen zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung betrugen 234,2 (218,9) Mio. EUR. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R. liegen mit 197,5 (291,0) Mio. EUR unter dem Vorjahr, vor allem verursacht durch rückläufiges Neugeschäft in den Geschäftsfeldern Lebens- und Schaden- und Unfallversicherung sowie durch Erträge aus der Anpassung eines Rückversicherungsvertrags im Geschäftsfeld Lebensversicherung. Zudem schlägt sich hier die Reduzierung von Sach- und Personalkosten im Zuge des Effizienzprogramms „Fit für die Zukunft“ nieder.

Entsprechend der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung verbesserte sich das versicherungstechnische Ergebnis f. e. R. im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft auf 4,7 (0,3) Mio. EUR und für das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft inklusive der zugehörigen Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen von 29,7 Mio. EUR im Vorjahr auf 95,8 Mio. EUR.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen des Konzerns erhöhten sich insgesamt seit Jahresbeginn von 35,836 Mrd. EUR auf 36,993 Mrd. EUR. Darin enthalten ist der Anlagestock der fondsgebundenen Versicherung mit einem Anstieg um 1,115 Mrd. EUR auf 12,279 Mrd. EUR. Die Anlagen der konventionellen Versicherung erhöhten sich um 0,068 Mrd. EUR auf 24,684 Mrd. EUR.

Aus den Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung erzielten wir Nettoerträge von 282,3 (298,7) Mio. EUR. Laufenden Erträgen von 292,0 (251,0) Mio. EUR, Abgangsgewinnen von 72,8 (111,4) Mio. EUR und Erträgen aus Zuschreibungen von 18,1 (7,6) Mio. EUR stehen Aufwendungen für Kapitalanlagen von insgesamt 100,6 (71,3) Mio. EUR gegenüber. Davon entfallen 48,3 (50,1) Mio. EUR auf Abschreibungen.

Die Nettoerträge aus den Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung betrugen 15,0 (-49,7) Mio. EUR. Daneben stehen aus der Wertentwicklung des Anlagestocks nicht realisierte Gewinne von 974,5 (349,5) Mio. EUR und nicht realisierte Verluste von 7,3 (326,7) Mio. EUR.

Sonstige Ergebnisbestandteile

Über das Versicherungsgeschäft und die Kapitalanlagen hinaus führten sonstige Erträge von 99,8 (88,9) Mio. EUR und sonstige Aufwendungen von 104,6 (90,7) Mio. EUR zu einem Ergebnis von –4,8 (–1,8) Mio. EUR. Im Geschäftsjahr ergab sich durch die Bildung von Rückstellungen im Rahmen des Effizienzprogramms „Fit für die Zukunft“ ein außerordentliches Ergebnis von –1,3 Mio. EUR.

Entwicklung der Geschäftsfelder

Die Segmentierung nach strategischen Geschäftsfeldern nehmen wir entsprechend der Steuerung durch den Vorstand und der Überwachung durch den Aufsichtsrat vor. Segmentübergreifende Konsolidierungseffekte sind, entgegen der spartenbezogenen Darstellung in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, in den folgenden Beschreibungen zu den einzelnen Geschäftsfeldern nicht berücksichtigt.

Die Geschäftsfelder des NÜRNBERGER Konzerns haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum wie folgt entwickelt:

Geschäftsfeld NÜRNBERGER Lebensversicherung

- NÜRNBERGER Lebensversicherung AG
- NÜRNBERGER Pensionskasse AG

	1. Halbjahr 2026 in Mio.EUR	1. Halbjahr 2025 in Mio.EUR
Neubeiträge	128,9	148,6
Gebuchte Bruttobeiträge	1.102,9	1.127,8
Verdiente Beiträge f. e. R.	1.067,1	1.102,1
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	66,4	115,7
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung	222,6	234,9
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	15,0	- 49,7
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	967,2	22,8
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	0,8	0,9
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 967,2	- 939,1
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 990,5	- 99,4
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 206,2	- 203,9
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 66,9	- 147,8
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 28,9	- 22,6
Sonstige Erträge	79,4	78,8
Sonstige Aufwendungen	- 68,4	- 62,9
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	90,6	29,9
Außerordentliches Ergebnis	- 1,0	-
Ergebnis vor Steuern	89,6	29,9
Steuern	- 64,6	- 4,9
Segmentergebnis	25,0	25,0
Kapitalanlagen – konventionelle Versicherung	20.378,7	20.516,3
Kapitalanlagen – fondsgebundene Versicherung	12.297,5	10.355,7
Versicherungstechnische Rückstellungen – konventionelle Versicherung f. e. R.	20.254,8	20.377,8
Versicherungstechnische Rückstellungen – fondsgebundene Versicherung f. e. R.	12.297,5	10.355,7
	Tausend	Tausend
Versicherungsverträge	2.339	2.400

Die Neueiträge im Geschäftsfeld Lebensversicherung (einschließlich Pensionsversicherung) sanken gegenüber dem Vorjahr um 13,2 % auf 128,9 (148,6) Mio. EUR. Dabei lagen das Neugeschäft gegen laufende Beitragszahlung um 16,7 % und die Einmalbeiträge um 9,3 % unter dem Vorjahresniveau. Am stärksten nachgefragte Produktformen waren die fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung, die Renten- und Pensionsversicherung sowie die Berufsunfähigkeitsversicherung. Am 30. Juni 2026 hatten wir insgesamt 2,339 (2,400) Mio. Verträge im Bestand. Gemessen nach Versicherungssumme liegt der Bestand nun bei 165,526 (165,786) Mrd. EUR, womit er sich mit -0,2 % gegenüber dem Vorjahr kaum veränderte.

Die gebuchten Bruttobeiträge betrugen im Geschäftsfeld 1.102,9 (1.127,8) Mio. EUR und lagen damit um 2,2 % unter dem Vorjahreswert. Die laufenden gebuchten Beiträge sind um 1,7 % gegenüber dem Vorjahr gesunken und liegen nun bei 1.040,0 Mio. EUR. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. stiegen auf 967,2 (939,1) Mio. EUR. Im Wesentlichen bedingt durch die Aufstockung des bereits im Vorjahr abgeschlossenen Rückversicherungsvertrags sowie aufgrund des Rückgangs im Neugeschäfts, sind die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R. auf 66,9 (147,8) Mio. EUR gesunken. Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen erhöhten sich um 990,5 (99,4) Mio. EUR. Dabei ist die Brutto-Deckungsrückstellung der konventionellen Versicherung im 1. Halbjahr 2026 um 890,4 (282,2) Mio. EUR gestiegen; die Brutto-Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Versicherung erhöhte sich parallel zur Wertentwicklung der Kapitalanlagen um 1.238,1 (-126,5) Mio. EUR.

Aus den Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung erzielten wir im Geschäftsfeld Lebensversicherung Nettoerträge von 222,6 (234,9) Mio. EUR. Die Nettoerträge aus den Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung betrugen 15,0 (-49,7) Mio. EUR. Daneben stehen aus der Wertentwicklung des Anlagestocks nicht realisierte Gewinne von 974,5 (349,5) Mio. EUR und nicht realisierte Verluste von 7,3 (326,7) Mio. EUR.

Die Bildung von Rückstellungen im Rahmen des Effizienzprogramms „Fit für die Zukunft“ führte zu außerordentlichen Aufwendungen von 1,0 Mio. EUR.

Im Berichtsjahr beanstandete die Finanzverwaltung erneut die steuerliche Behandlung früher vereinnahmter Beteiligung an Kostenvorteilen und Rabattierungen aus Investmentfonds. Dies führte zu zusätzlichen Aufwendungen für Ertragsteuern, sonstige Steuern sowie zu Steuerzinsen. Der Steueraufwand erhöhte sich von 4,9 Mio. EUR auf 64,6 Mio. EUR.

Das Gesamtergebnis erhöhte sich von 228,9 Mio. EUR im Vorjahr auf 231,2 Mio. EUR. Subtrahiert man davon die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung, erhält man das Segmentergebnis von 25,0 (25,0) Mio. EUR.

Geschäftsfeld NÜRNBERGER Krankenversicherung

• NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

	1. Halbjahr 2026 in Mio.EUR	1. Halbjahr 2025 in Mio.EUR
Neubeiträge	8,7	9,8
Gebuchte Bruttobeiträge	182,2	166,2
Verdiente Beiträge f. e. R.	175,6	159,7
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	25,5	5,5
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	20,7	17,8
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	0,2	0,4
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 98,0	- 92,8
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 69,2	- 51,2
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 26,8	- 13,3
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 17,3	- 17,4
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 2,9	- 1,6
Sonstige Erträge	0,4	0,5
Sonstige Aufwendungen	- 2,5	- 2,2
Ergebnis vor Steuern	5,7	5,3
Steuern	- 1,7	- 1,6
Segmentergebnis	4,0	3,7
Kapitalanlagen	2.005,8	1.890,2
Versicherungstechnische Rückstellungen f. e. R.	2.012,0	1.893,1
	Tausend	Tausend
Versicherungsverträge	566	563
Versicherte Personen	460	459

Die Neubeiträge im Geschäftsfeld Krankenversicherung betrugen 8,7 (9,8) Mio. EUR. Dabei war in allen Bereichen – mit Ausnahme der sonstigen Zusatzversicherungen – ein Rückgang zu verzeichnen. Am 30. Juni 2026 befanden sich 429.554 (427.697) Krankenversicherungsverträge und 136.446 (134.873) Auslandsreise-Krankenversicherungen im Bestand.

Die gebuchten Bruttobeiträge sind gegenüber dem Vorjahr um 9,6 % gestiegen und betrugen nun 182,2 (166,2) Mio. EUR. Das Gesamtergebnis stieg auf 29,9 (16,3) Mio. EUR, das Segmentergebnis verbesserte sich um 0,3 Mio. EUR auf 4,0 (3,7) Mio. EUR.

Geschäftsfeld NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung

- NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG
- NÜRNBERGER Beamten Allgemeine Versicherung AG
- GARANTA Versicherungs-AG
- Neue Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG

	1. Halbjahr 2026 in Mio.EUR	1. Halbjahr 2025 in Mio.EUR
Neu- und Mehrbeiträge	33,7	38,9
Gebuchte Bruttobeiträge	499,9	572,1
Verdiente Beiträge f. e. R.	337,6	366,0
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	17,9	28,8
Technischer Zinsertrag aus der Schaden- und Unfallversicherung	- 0,8	- 0,8
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	2,3	1,5
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 211,3	- 206,2
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	13,3	- 11,2
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 1,2	- 1,7
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 113,3	- 126,2
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 4,8	- 4,9
Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	- 17,8	- 17,4
Sonstige Erträge	17,0	16,9
Sonstige Aufwendungen	- 31,0	- 30,1
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	7,8	14,8
Außerordentliches Ergebnis	- 0,3	-
Ergebnis vor Steuern	7,5	14,8
Steuern	- 2,7	- 4,0
Segmentergebnis	4,8	10,8
Kapitalanlagen – gesamte Versicherung	1.561,0	1.491,8
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamte Versicherung f. e. R.	1.211,3	1.173,8
	Tausend	Tausend
Versicherungsverträge	2.247	2.535

Im Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung beliefen sich die Neu- und Mehrbeiträge auf 33,7 (38,9) Mio. EUR. In den Sach-, Haftpflicht- und Unfallsparten erreichten wir dabei 7,3 (11,2) Mio. EUR, aus den Sparten der Kraftfahrtversicherung resultierten 20,2 (23,4) Mio. EUR und aus der Rechtsschutzversicherung generierten wir 6,1 (4,4) Mio. EUR. Zum 30. Juni 2026 befanden sich 2,247 (2,535) Mio. Verträge im Bestand.

Die gebuchten Bruttobeiträge im selbst abgeschlossenen Geschäft gingen um 12,6 % auf 499,9 (572,1) Mio. EUR zurück. In der Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherung lagen die Beitragseinnahmen im selbst abgeschlossenen Geschäft bei 266,7 (316,3) Mio. EUR, in der Kraftfahrtversicherung bei 179,4 (214,9) Mio. EUR und in der Rechtsschutzversicherung bei 53,8 (52,3) Mio. EUR. Aus dem in Rückdeckung übernommenen Geschäft resultierten 16,0 (22,2) Mio. EUR.

Mit 279,7 (308,7) Mio. EUR gehen die Aufwendungen für Versicherungsfälle (brutto) gegenüber dem Vorjahr weiter zurück. Die Entlastung aus einem externen kapitalstützenden Rückversicherungs-Vertrag betrug 22,1 (45,8) Mio. EUR, sodass sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. auf 211,3 (206,2) Mio. EUR erhöhten.

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R. (einschließlich Provisionen) beliefen sich auf 113,3 (126,2) Mio. EUR. Schadenaufwendungen und Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Relation zu den verdienten Beiträgen f. e. R. ergeben eine Schaden-Kosten-Quote von 96,2 (90,8) %. Der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen wurden 17,8 (17,4) Mio. EUR zugeführt. Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen beliefen sich auf 17,9 (28,8) Mio. EUR. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem im Vorjahr erfolgten Verkauf der Bene Assicurazioni S.p.A. Società Benefit, Mailand/Italien, mit einem Gewinn aus Abgang vor Steuern von 15,7 Mio. EUR. Nach Steuern betrug das Segmentergebnis insgesamt 4,8 (10,8) Mio. EUR.

Geschäftsfeld Bankdienstleistungen

	1. Halbjahr 2026 in Mio.EUR	1. Halbjahr 2025 in Mio.EUR
Provisionserlöse	31,1	27,6
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	8,4	9,1
Sonstige Erträge	31,2	27,9
Sonstige Aufwendungen	- 26,3	- 26,5
Ergebnis vor Steuern	13,3	10,5
Steuern	- 4,3	- 3,4
Segmentergebnis	9,0	7,1

Das Geschäftsfeld Bankdienstleistungen umfasst das Bankgeschäft der Fürst Fugger Privatbank AG einschließlich der Vermittlung von Kapitalanlagen. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres erzielten wir Provisionserlöse von 31,1 (27,6) Mio. EUR, die auf Konzernebene in den sonstigen Erträgen erfasst sind. Das Segmentergebnis konnte gegenüber dem Vorjahr auf 9,0 (7,1) Mio. EUR gesteigert werden.

Weitere Leistungsfaktoren

Personal

Zum Halbjahresende waren bei den NÜRNBERGER Konzernunternehmen 3.034 (3.302) im Innendienst und 409 (484) Mitarbeiter im angestellten Außendienst beschäftigt. Die Reduzierungen sind überwiegend auf das Effizienzprogramm „Fit für die Zukunft“ zurückzuführen. 86 (106) Personen befanden sich in der Ausbildung.

NÜRNBERGER Versicherung ist Teil der Vienna Insurance Group

Nach Vorliegen aller Angebotsbedingungen hat die Vienna Insurance Group (VIG) am 18. Mai 2026 ihr Erwerbsangebot erfolgreich vollzogen. Die NÜRNBERGER Versicherung ist damit Teil der VIG, der führenden Versicherungsgruppe in Zentral- und Osteuropa mit mehr als 50 Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen in 30 Ländern und rund 36 Millionen Kunden. Der NÜRNBERGER Vorstandsvorsitzende Harald Rosenberger betont, dass die Partnerschaft die Transformation zum Präventionsversicherer beschleunigen und Vorteile für Kunden, Vertriebspartner und Mitarbeitende schaffen wird.

Der Übernahmeprozess begann nach einer strategischen Prüfung der Unabhängigkeit der NÜRNBERGER im Jahr 2025. Nach einer Due Diligence unterbreitete die VIG im Oktober 2025 ein freiwilliges öffentliches Erwerbsangebot. Mit dem Abschluss der Transaktion hält die VIG nun insgesamt 99,2 % des Grundkapitals und der Stimmrechte an der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG.

Trotz der neuen Eigentümerstruktur bleibt die NÜRNBERGER als eigenständiges Unternehmen mit ihrer traditionsreichen Marke und ihrem Standort Nürnberg auf dem deutschen Markt aktiv. Im Rahmen ihrer Mehrmarkenstrategie unterstützt die VIG die NÜRNBERGER insbesondere bei der Modernisierung von Fach- und IT-Systemen und trägt so zur Beschleunigung des bereits begonnenen Transformationsprogramms bei.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG am 2. Juni 2026 beschloss eine im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöhte Dividende von 2,00 EUR je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2025. An die Aktionäre der Gesellschaft wurde somit ein Betrag von 23,0 Mio. EUR ausgeschüttet.

Bei einer Stimmpräsenz (vertretene präsenste Stimmen sowie Briefwahlstimmen) von 99,26 % nahm die in Präsenz durchgeführte Hauptversammlung der Gesellschaft alle vorgelegten Beschlussvorschläge mit einer Mehrheit von nahezu 100 % an.

Risikobericht

Ausgangspunkt für den Risikomanagementprozess ist das Risikotragfähigkeits-Konzept für den Konzern und die Versicherungsgesellschaften. Den geschäftsstrategischen Zielen der NÜRNBERGER „Ertrag“, „profitables Wachstum“ und „Sicherheit“ wird mit unterschiedlichen und entsprechend bezeichneten Perspektiven von Risikotragfähigkeit Rechnung getragen. Dabei ist die der Perspektive Sicherheit zugeordnete ökonomische Bewertung der Risikotragfähigkeit besonders hervorzuheben. Risiken identifizieren und bewerten wir mit Unterstützung eines eigenen Risikomanagement-Tools einmal pro Quartal. Ausgehend vom Risikotragfähigkeits-Konzept für den Konzern und die Versicherungsgesellschaften leiten wir zudem geeignete Kennzahlen ab, die wir mit entsprechenden Schwellenwerten versehen. Über dieses sogenannte Limitsystem messen, überwachen und steuern wir die Risiken, denen wir ausgesetzt sind. Unsere Risikosituation unterziehen wir außerdem einer unternehmenseigenen Beurteilung (sogenannter ORSA-Prozess – Own Risk and Solvency Assessment). Ausgangspunkt dieser Betrachtung sind die Risiken, welchen der NÜRNBERGER Konzern im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit grundsätzlich ausgesetzt ist. Dieses sogenannte Risikoprofil besteht aus den folgenden wesentlichen Risiken: Am stärksten exponiert sind wir gegenüber den versicherungstechnischen Risiken, den Risiken, die sich aus Schwankungen der Marktpreise von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ergeben, sowie den strategischen Risiken. Von größerer Bedeutung sind auch die Reputationsrisiken und die operationellen Risiken. Schließlich zählen noch die Risiken aus Ausfällen von Geschäftspartnern sowie die Risiken aus Bankdienstleistungen zu den wesentlichen Risiken, welchen jedoch geringe Bedeutung beigemessen wird. Über unser Risikomanagementsystem berichteten wir in unserem Geschäftsbericht ausführlich.

Möglichen Risiken aus dem Versicherungsgeschäft begegnen wir insbesondere durch vorsichtige Zeichnungspolitik und geeignete Produktauswahl. Die Risiken der Kapitalanlage werden durch angemessene Controllinginstrumente gesteuert.

Die globalen Aktienmärkte haben im ersten Halbjahr 2026 den geopolitischen Schock durch den Irakkrieg überwunden und sich insgesamt positiv entwickelt, wenngleich die Volatilität aufgrund geopolitischer Unsicherheiten und schwankender Zinserwartungen erhöht blieb. Vor allem die Indizes mit starker Gewichtung von Unternehmen mit KI-Bezug zogen im zweiten Quartal des Jahres wieder deutlich an. Der MSCI All Country World verzeichnete seit Jahresbeginn bis Ende Juni einen Anstieg von rund 14 % (in Euro). Der S&P 500 erzielte im selben Zeitraum ein Plus von rund 10 % (in USD). Europäische Aktien schnitten etwas schlechter ab: Der EURO STOXX 50 stieg um ca. 9 %, der DAX um ca. 2 %. Der Euro verlor im 1. Halbjahr 2026 ca. 3,0 % gegenüber dem US-Dollar. Die Inflation im Euroraum liegt zur Jahresmitte mit 2,8 % noch über dem Inflationsziel der Europäischen Zentralbank, wofür vor allem der durch den militärischen Konflikt im Nahen Osten ausgelöste Energiepreisschock verantwortlich zeichnete. Auch in den USA ist die Inflation mit derzeit 4,2 % auf einem Drei-Jahres-Hoch und damit weiterhin deutlich über dem Inflationsziel von 2,0 %. Während zu Jahresbeginn in den USA Zinssenkungen erwartet wurden, verhinderten steigende Energie- und Gaspreise eine weitere Entspannung der Inflation. Die US-amerikanische Notenbank FED beließ die

Leitzinsen daher auf restriktivem Niveau zwischen 3,5 % und 3,75 %; zuletzt wurden sogar weitere Zinserhöhungen diskutiert. In Europa waren zunächst Zinserhöhungen eingepreist. Mit dem erneuten Inflationsanstieg hob die EZB im Juni 2026 den Einlagesatz um 25 Basispunkte auf 2,25 % an. Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen lag Ende Juni 2026 mit rund 2,9 % nahezu auf dem Niveau zu Jahresbeginn. Unternehmensanleihen verzeichneten auch im bisherigen Jahresverlauf eine weiterhin positive Entwicklung mit Kreditrisikoprämien sowohl für Investmentgrade- als auch High Yield Anleihen auf einem weiterhin niedrigen Niveau.

Die aktuelle Risikosituation des NÜRNBERGER Konzerns ist hinsichtlich der Perspektiven Sicherheit und Ertrag positiv vom gegenüber dem Marktumfeld vor dem Jahr 2022 gestiegenen Zinsniveau geprägt. Hinzu kommen die positiven Auswirkungen der Sanierung der Versicherungsbestände in der Schadenversicherung. Die entsprechenden Maßnahmen wirken aber belastend auf die Perspektive (profitables) Wachstum. Dort bestehen auch in der Lebensversicherung nennenswerte Herausforderungen: Neben dem Kerngeschäft Einkommensschutz betrifft dies vor allem die zukünftigen Auswirkungen des Altersvorsorgereformgesetzes auf die Neugeschäfts- und Bestandsentwicklung. Verschlechtern sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, dürfte sich dies nachteilig auf die künftige Geschäftsentwicklung des NÜRNBERGER Konzerns auswirken. Ursache können insbesondere geopolitische Entwicklungen wie aktuell im Nahen Osten sein. Von besonderer Bedeutung sind zudem Rechts- und Rechtsänderungsrisiken, was neben dem bereits genannten Altersvorsorgereformgesetz zuletzt vor allem das Steuerrecht betroffen hat, sowie strategische Risiken, denen die NÜRNBERGER im Umfeld sich ändernden Kundenerwartungen, wachsender Regulatorik und den daraus insgesamt resultierenden Änderungsanforderungen ausgesetzt ist.

Die Sicherheitslage kann insbesondere anhand der Solvabilität beurteilt werden. Hier sind die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen erfüllt: Sowohl zum 30. Juni 2026 als auch – auf Grundlage unserer Planung – zum Jahresende und in den Folgejahren weisen wir deutlich mehr Eigenmittel aus als gesetzlich erforderlich.

Zusammenfassend ergibt sich für den NÜRNBERGER Konzern aus den aktuellen Erkenntnissen und erläuterten Gegebenheiten keine bestandsgefährdende Beeinträchtigung der Risikotragfähigkeit.

Chancen- und Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Lage

Die deutsche Wirtschaft zeigt erste Erholungssignale, allerdings in einem für frühere Aufschwungphasen ungewöhnlichen Muster: Impulse kommen vor allem von Konsum und öffentlichen Investitionen statt von Exporten und Unternehmensinvestitionen. Gleichzeitig bremsen die Folgen des Irankriegs, steigende Rohstoffpreise und strukturelle Hemmnisse die wirtschaftliche Dynamik.

Dies spiegelt sich auch in der Prognose des Bruttoinlandprodukts wider, die von einer Zunahme um 0,8 % für das laufende Jahr ausgeht, nach einem Anstieg um 0,2 % im Vorjahr. Im kommenden Jahr wird ein Wachstum von 1,0 % prognostiziert.¹

Für die Exporte wird im laufenden Jahr ein für eine Erholungsphase untypisch moderater Anstieg um 1,8 % erwartet. Bei den Importen wird von einem Anstieg von 1,7 % ausgegangen. Die Inflation soll im laufenden Jahr 2,8 % betragen. Bei einem Anstieg der verfügbaren Einkommen um 2,8 % wird bei den privaten Konsumausgaben mit einer Zunahme um 0,3 % gerechnet. Dies soll einher gehen mit der Prognose des Rückgangs der Sparquote auf 10,0 %. Bei den Bruttoanlageinvestitionen wird ein Anstieg mit 1,1 % erwartet. Die geringe wirtschaftliche Dynamik und der demographisch bedingte Rückgang des Arbeitskräftepotentials ist ursächlich für die voraussichtlich nur langsame Besserung der Arbeitsmarktlage. Für 2026 wird daher noch

¹ Die Prognosewerte für die einzelnen Konjunkturindikatoren stammen vom Institut für Weltwirtschaft in Kiel mit Stand 10. Juni 2026.

mit einer erhöhten Arbeitslosenquote von 6,3 % gerechnet. Bei den langfristigen Zinsen wird von einer durchschnittlichen Rendite von 2,9 % ausgegangen.

Der anhaltende Irankrieg bleibt dabei ein wesentliches Risiko für die weitere wirtschaftliche Entwicklung.

NÜRNBERGER Konzern

Der GDV geht für 2026 von einem Anstieg des Beitragsaufkommens im deutschen Versicherungsmarkt um rund 3 % aus.¹ Dabei wird ein Zuwachs von 5 % in der Schaden- und Unfallversicherung sowie von 10,5 % in der Privaten Krankenversicherung erwartet. Auf die Lebensversicherung bezogen rechnet der Verband mit einem Prämienrückgang um etwa 4 %, der überwiegend den Einmalbeiträgen zuzurechnen ist.

Für den NÜRNBERGER Konzern prognostizieren wir über alle Versicherungszweige hinweg eine spürbare Minderung sowohl des Neugeschäfts als auch der gebuchten Beitragseinnahmen. Diese Entwicklung hängt maßgeblich mit der Neuausrichtung unseres Schaden- und Unfallversicherungsgeschäfts zusammen, welche unter anderem die Übertragung des Versicherungsbestandes der GARANTA Österreich umfasst (siehe Konzernanhang: Ereignisse nach dem Bilanzstichtag).

Zudem rechnen wir – wie bereits zu Jahresbeginn – mit einem erheblichen Anstieg des Konzernergebnisses auf die Größenordnung von 80 Mio. EUR.

In unseren einzelnen Geschäftsfeldern zeichnen sich folgende Tendenzen ab:

Für das Segment Lebensversicherung gehen wir von einer spürbaren Verringerung des Neugeschäfts aus. Hinsichtlich der gebuchten Beitragseinnahmen wird ein leichter Rückgang erwartet.

In der Krankenversicherung rechnen wir mit einem leicht verringerten Neugeschäft sowie einem deutlichen Beitragsanstieg.

Für das Segment Schaden- und Unfallversicherung wird sowohl im Neugeschäft als auch bei den gebuchten Beiträgen ein erheblicher Rückgang prognostiziert.

Bei unseren unter den Bankdienstleistungen gebündelten Aktivitäten erwarten wir einen spürbaren Anstieg der Bestände in der Vermögensverwaltung.

¹ Laut GDV, Beitragsentwicklung in der deutschen Versicherungswirtschaft, Publikation vom 12. Juni 2026.

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2026 in EUR

Aktivseite			30.06.2026	31.12.2025
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	88.951.775		86.277.594
II.	Geschäfts- oder Firmenwert	–		–
III.	Geleistete Anzahlungen	4.939.301		9.874.388
			93.891.076	96.151.983
B. Kapitalanlagen				
I.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	279.469.079		280.069.392
II.	Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1.	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	19.415.520		22.842.541
2.	Sonstige Beteiligungen	42.684.431		46.062.583
3.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	34.948.328		37.962.337
		97.048.278		106.867.461
III.	Sonstige Kapitalanlagen			
1.	Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	6.855.744.999		6.953.720.127
2.	Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	9.582.484.910		9.337.127.469
3.	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	194.687.736		199.021.478
4.	Sonstige Ausleihungen	5.796.793.319		5.952.232.460
5.	Einlagen bei Kreditinstituten	120.000.000		122.000.000
6.	Andere Kapitalanlagen	1.735.425.214		1.671.043.612
		24.285.136.179		24.235.145.146
IV.	Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	22.326.642		22.326.642
			24.683.980.178	24.644.408.641
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebens- und Unfallversicherungspolice			12.308.738.147	11.191.785.740
D. Forderungen				
I.	Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	330.882.503		324.388.050
II.	Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	134.664.822		83.066.624
III.	Sonstige Forderungen	141.352.782		134.209.918
			606.900.107	541.664.593
E. Sonstige Vermögensgegenstände			699.876.810	678.214.282
F. Rechnungsabgrenzungsposten			171.139.927	188.658.388
G. Aktive latente Steuern			150.768.623	141.106.384
H. Aktiver UB aus der Vermögensverrechnung			66.674	–
Summe der Aktiva			38.715.361.541	37.481.990.011

Passivseite		30.06.2026	31.12.2025
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	40.320.000		40.320.000
II. Kapitalrücklage	136.382.474		136.382.474
III. Gewinnrücklagen	674.099.709		653.530.188
IV. Konzernüberschuss	46.886.577		44.391.176
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	- 2.559.358		- 2.570.618
VI. nicht beherrschende Anteile	18.815.990		19.265.732
		913.945.393	891.318.953
B. Nachrangige Verbindlichkeiten			
		–	–
C. Versicherungstechnische Rückstellungen			
I. Beitragsüberträge für eigene Rechnung	188.273.480		164.051.024
II. Deckungsrückstellung für eigene Rechnung	19.243.241.414		19.297.050.657
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für eigene Rechnung	1.737.638.675		1.718.721.895
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung	2.123.630.011		2.086.123.106
V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	111.562.197		93.733.279
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	60.280.201		71.785.131
		23.464.625.978	23.431.465.092
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebens- und Unfallversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird			
I. Deckungsrückstellung für eigene Rechnung	12.297.466.371		11.185.798.468
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	11.271.776		11.107.272
		12.308.738.147	11.196.905.740
E. Andere Rückstellungen			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	167.405.034		170.468.351
II. Steuerrückstellungen	166.370.738		108.630.438
III. Sonstige Rückstellungen	152.753.441		151.852.531
		486.529.213	430.951.320
F. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			
		313.167.532	291.560.856
G. Andere Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	485.537.743		513.295.927
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	25.718.595		27.206.656
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	109.268.114		110.447.092
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	605.437.323		586.340.937
		1.225.961.774	1.237.290.612
H. Rechnungsabgrenzungsposten			
		2.393.504	2.497.438
Summe der Passiva		38.715.361.541	37.481.990.011

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026 in EUR

	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
I. Versicherungstechnische Rechnung für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft		
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	337.543.795	366.042.012
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	846.640	831.558
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	1.485.447	662.343
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	- 211.285.378	- 206.186.354
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	13.251.330	- 11.154.469
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung	- 1.173.945	- 1.703.878
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	- 113.301.772	- 125.819.008
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	- 4.793.627	- 4.919.454
9. Zwischensumme	22.572.490	17.752.750
10. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	- 17.828.918	- 17.404.146
11. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft	4.743.572	348.604
II. Versicherungstechnische Rechnung für das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft		
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	1.242.586.834	1.261.686.248
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung	91.923.682	121.238.601
3. Erträge aus Kapitalanlagen	373.383.177	350.446.472
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	974.470.243	349.474.879
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	1.054.628	1.255.024
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	- 1.065.086.173	- 1.031.846.178
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 1.059.742.928	- 150.823.098
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung	- 233.016.055	- 217.216.703
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	- 84.176.619	- 165.228.073
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 106.603.675	- 138.400.336
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	- 7.254.879	- 326.706.209
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	- 31.747.138	- 24.165.319
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft	95.791.096	29.715.309

		1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
III. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			
a) im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft	4.743.572		348.604
b) im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft	95.791.096		29.715.309
		100.534.668	30.063.913
2. Erträge aus Kapitalanlagen, soweit nicht unter II 3 aufgeführt	33.223.176		39.985.020
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen, soweit nicht unter II 10 aufgeführt	- 2.724.029		- 2.998.985
	30.499.147		36.989.035
4. Technischer Zinsertrag	- 846.640		- 831.558
		29.652.507	36.154.477
5. Sonstige Erträge	99.750.944		88.931.903
6. Sonstige Aufwendungen	- 104.574.019		- 90.726.573
		- 4.823.075	- 1.794.670
7. Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert		-	- 590.460
8. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		125.364.101	63.833.260
9. Außerordentliche Erträge	-		-
10. Außerordentliche Aufwendungen	- 1.306.356		-
11. Außerordentliches Ergebnis		- 1.306.356	-
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 33.681.061	- 15.203.693
13. Sonstige Steuern		- 41.687.164	- 898.016
14. Überschuss		48.689.519	47.731.551
15. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Überschuss		- 1.830.452	- 1.573.185
16. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Fehlbetrag		27.509	101.863
17. Konzernüberschuss		46.886.577	46.260.229

Eigenkapitalspiegel

in Tsd. EUR

Eigenkapital des Mutterunternehmens

	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen				
		Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB	Gewinnrücklagen			
			gesetzliche Rücklage	andere Gewinn- rücklagen	Summe	
Stand am 31. Dezember 2024	40.320	136.382	1.738	733.916	735.655	872.037
Kapitalrückzahlung aus Gesellschaftsmitteln	-	-	-	-	-	-
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	-	-	-	- 80.138	- 80.138	- 80.138
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-
Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-	- 14	- 14	- 14
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	-
Konzernfehlbetrag	-	-	-	-	-	-
Stand 30. Juni 2025	40.320	136.382	1.738	653.764	655.503	791.886
Stand am 31. Dezember 2025	40.320	136.382	1.738	651.792	653.530	789.913
Kapitalrückzahlung aus Gesellschaftsmitteln	-	-	-	-	-	-
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	-	-	-	21.351	21.351	21.351
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-
Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-	- 782	- 782	- 782
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	-
Konzernüberschuss	-	-	-	-	-	-
Stand 30. Juni 2026	40.320	136.382	1.738	672.361	674.100	810.482

Eigenkapital des Mutterunternehmens			Nicht beherrschende Anteile			Konzern-eigenkapital
Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Konzernüberschuss, der dem Mutter-unternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Periodenergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe	Summe
- 2.521	- 78.525	831.311	15.606	1.543	17.149	848.460
-	-	-	-	-	-	-
-	80.138	-	- 35	35	-	-
-	- 1.613	- 1.613	-	- 1.578	- 1.578	- 3.191
- 49	-	- 49	-	-	-	- 49
-	-	- 14	-	-	-	- 14
-	-	-	-	-	-	-
-	46.260	46.260	-	1.471	1.471	47.732
- 2.570	46.260	875.896	15.571	1.471	17.042	892.938
- 2.571	44.391	872.053	16.843	2.423	19.266	891.319
-	-	-	-	-	-	-
-	- 21.351	-	- 511	511	-	-
-	- 23.040	- 23.040	-	- 2.933	- 2.933	- 25.973
11	-	11	-	-	-	11
-	-	- 782	681	-	681	- 101
-	-	-	-	-	-	-
-	46.887	46.887	-	1.803	1.803	48.690
- 2.559	46.887	895.129	17.013	1.803	18.816	913.945

Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026 in Tsd. EUR

	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
1. Periodenergebnis	48.690	47.732
2. Zunahme/Abnahme der versicherungstechnischen Rückstellungen – netto	1.144.993	- 162.128
3. Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsforderungen	- 51.598	- 14.413
4. Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsverbindlichkeiten	20.119	168.983
5. Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen	- 13.637	- 975
6. Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	- 8.662	3.444
7. Veränderungen sonstiger Bilanzposten, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	18.147	- 52.895
8. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	- 980.357	30.167
9. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	- 50.824	- 51.340
10. Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	1.306	-
11. Ertragsteueraufwand/-ertrag	33.681	15.204
12. Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	- 6.492	- 11.014
13. Ertragsteuerzahlungen	- 10.218	- 28.414
14. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	145.148	- 55.649
15. Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	-	1.938
16. Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	873	69
17. Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögensgegenständen	-	-
18. Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-	- 359
19. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 835	- 1.294
20. Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	- 4.782	- 7.750
21. Einzahlungen aus dem Abgang von Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	632.737	894.797
22. Auszahlungen für Investitionen in Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	- 781.364	- 745.524
23. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 153.371	141.877
24. Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	-	-
25. Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	- 23.040	- 1.612
26. Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	- 2.933	- 1.578
27. Einzahlungen/Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	- 1.179	- 627
28. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 27.152	- 3.817
29. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 35.376	82.411
30. Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	11	- 48
31. Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-	-
32. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	547.826	487.726
33. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	512.461	570.089

Den Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit haben wir nach der indirekten Methode dargestellt.

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des NÜRNBERGER Konzerns im Lauf des 1. Halbjahres durch Zu- und Abflüsse verändert haben. Dabei erfolgt eine Dreiteilung der Zahlungsströme in laufende Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand, die in der Aktivposition E. der Konzernbilanz enthalten sind.

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht des NÜRNBERGER Konzerns haben wir nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) unter Berücksichtigung des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 16 – Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angewendet wurden.

Darstellung

Den Konzernabschluss haben wir in Euro aufgestellt. Die Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stellen wir in vollen Euro (EUR), die übrigen Abschlussbestandteile sowie den Zwischenlagebericht grundsätzlich in Tausend Euro (Tsd. EUR), Millionen Euro (Mio. EUR) oder Milliarden Euro (Mrd. EUR) dar. Dabei wird im Regelfall jede einzelne Zahl und Summe kaufmännisch gerundet. Deshalb können, insbesondere in Tabellen, Rundungsdifferenzen auftreten.

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 haben wir die Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach den Formblättern der RechVersV dargestellt. In diesem Halbjahresfinanzbericht sind sie demgegenüber durch Weglassen von Unterpositionen verkürzt.

Konsolidierungskreis

In den Halbjahresabschluss einbezogen wurden außer der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG als Mutterunternehmen noch 28 Tochterunternehmen. Darin enthalten sind sieben Versicherungsunternehmen einschließlich einer Pensionskasse, ein Kreditinstitut, eine Assetmanagement-Gesellschaft sowie ein IT-Dienstleistungsunternehmen. Bei den übrigen Tochterunternehmen handelt es sich hauptsächlich um Vermittlungs-, Beteiligungs- und Immobilienverwaltungs- sowie Kapitalanlage-Gesellschaften.

Auf die Einbeziehung der Versorgungskasse der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe e. V. als Zweckgesellschaft nach § 290 Abs. 2 Nr. 4 HGB haben wir unter Inanspruchnahme des Wahlrechts nach § 296 Abs. 2 HGB verzichtet. Eine Bilanzierung der über die Versorgungskasse bestehenden mittelbaren Pensionsverpflichtungen der Trägerunternehmen erfolgt im Konzernabschluss grundsätzlich nicht. Durch eine Einbeziehung der Gesellschaft ergäben sich keine wesentlichen Veränderungen in der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Drei in- und ausländische Gesellschaften, auf die wir einen maßgeblichen Einfluss ausüben, haben wir als assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet.

Abgänge

Die TECHNO Versicherungsdienst GmbH, Nürnberg, wurde konzernintern auf die NÜRNBERGER AutoMobil Versicherungsdienst GmbH, Nürnberg, verschmolzen.

Erläuterungen zur Konzernbilanz (Aktivseite)

B.III.4. Sonstige Ausleihungen

Die in der Bilanz zusammengefassten sonstigen Ausleihungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2026 in Tsd. EUR	31.12.2025 in Tsd. EUR
Namensschuldverschreibungen	2.040.051	2.118.601
Schuldscheinforderungen und Darlehen	3.678.124	3.761.933
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	1.423	1.688
Übrige Ausleihungen	77.194	70.010
	5.796.793	5.952.232

D.I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die in der Bilanz zusammengefassten Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft setzen sich zusammen aus Forderungen an:

	30.06.2026 in Tsd. EUR	31.12.2025 in Tsd. EUR
Versicherungsnehmer		
Fällige Ansprüche	35.540	38.634
Noch nicht fällige Ansprüche	236.901	252.725
	272.441	291.359
Versicherungsvermittler	58.441	33.029
	330.883	324.388

E. Sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz zusammengefassten sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2026 in Tsd. EUR	31.12.2025 in Tsd. EUR
Sachanlagen und Vorräte	18.612	19.894
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	512.461	547.826
Andere Vermögensgegenstände	168.804	110.494
	699.877	678.214

In den anderen Vermögensgegenständen sind mit 50 (52,4) Mio. EUR die vorausgezählten Versicherungsleistungen enthalten.

F. Rechnungsabgrenzungsposten

Der in der Bilanz zusammengefasste aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2026 in Tsd. EUR	31.12.2025 in Tsd. EUR
Abgegrenzte Zinsen und Mieten	135.189	146.482
Agio Namensschuldverschreibungen	28.682	27.960
Sonstige Abgrenzungen	7.269	14.216
	171.140	188.658

Erläuterungen zur Konzernbilanz (Passivseite)

G.I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die in der Bilanz zusammengefassten Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber:

	30.06.2026 in Tsd. EUR	31.12.2025 in Tsd. EUR
Versicherungsnehmern	415.569	435.753
Versicherungsvermittlern	69.969	77.543
	485.538	513.296

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

I.1. und II.1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

Die verdienten Beiträge für eigene Rechnung setzen sich aus den gebuchten Bruttobeiträgen und der Veränderung der Beitragsüberträge unter Berücksichtigung der Anteile der Rückversicherer zusammen.

Dabei verteilen sich die enthaltenen gebuchten Bruttobeiträge wie folgt:

	1. Halbjahr 2026 in Tsd. EUR	1. Halbjahr 2025 in Tsd. EUR
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Lebensversicherungsgeschäft	1.102.905	1.127.723
Krankenversicherungsgeschäft	182.169	166.155
Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft	483.863	549.920
	1.768.937	1.843.798
davon		
Inland	1.733.835	1.808.705
Übrige EWR-Staaten	35.102	35.093
Drittländer	-	-
	-	-
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	15.977	22.168
Gebuchte Bruttobeiträge gesamt	1.784.914	1.865.966

III.11. Außerordentliches Ergebnis

Die außerordentlichen Aufwendungen und damit das außerordentliche Ergebnis im Geschäftsjahr sind auf die Bildung von Rückstellungen im Rahmen des Effizienzprogramms „Fit für die Zukunft“ zurückzuführen.

III.12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ermittlung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erfolgte mit den gleichen Methoden wie im Rahmen eines Jahresabschlusses.

Personal

Zum 30. Juni 2026 waren insgesamt 3.443 Arbeitnehmer im Innen- und Außendienst sowie 86 Auszubildende bei Unternehmen des NÜRNBERGER Konzerns beschäftigt.

	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
Deutschland			
Innendienst	2.671	2.715	2.960
Angestellter Außendienst	409	457	484
Österreich			
Innendienst	363	353	342
Angestellter Außendienst	-	-	-
	3.443	3.525	3.786
Auszubildende			
Deutschland	86	100	104
Österreich	-	-	2
	86	100	106

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag wurde vereinbart, die GARANTA Österreich, Niederlassung der GARANTA Versicherungs-AG, in die DONAU Versicherung AG zu integrieren. Mit der Unterzeichnung einer entsprechenden Vereinbarung innerhalb der Vienna Insurance Group sollen die jeweiligen Stärken im österreichischen Kfz-Versicherungsgeschäft gebündelt und die Marktposition weiter gestärkt werden. Für Kunden, Vertriebspartner und Mitarbeitende bleiben Verträge, Ansprechpartner, Prozesse sowie der Standort und die Marke der GARANTA Österreich unverändert bestehen. Die Transaktion wurde durch die Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) am 18. August 2026 vollzogen. Wesentliche finanzielle Auswirkungen auf den Halbjahresabschluss ergaben sich bis zum Zeitpunkt der Berichterstattung nicht.

Am 25. August 2026 wurden die Verschmelzungen der GARANTA Versicherungs-AG auf die NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG und der NÜRNBERGER BEAMTEN Allgemeine Versicherung AG auf die NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG notariell beurkundet und zum Handelsregister angemeldet. Am 26. August hat die Bafin beiden Verschmelzungen zugestimmt. Der Vollzug der Transaktionen steht noch unter dem Vorbehalt der Eintragung in das Handelsregister und wird im Laufe des Geschäftsjahres erwartet. Die Produktlinien der beiden Gesellschaften werden unverändert in der NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG fortgeführt. Wesentliche finanzielle Auswirkungen auf den Halbjahresabschluss ergaben sich bis zum Zeitpunkt der Berichterstattung nicht.

Nürnberg, 31. August 2026

Vorstand der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG

Harald Rosenberger

Katja Briones-Schulz

Christine Kaaz

Dr. Peter Ott

Wolfram Politt

Andreas Politycki

